

Thermodynamik beweist Evolution als falsch (teil 1 of 2)

Beschreibung: Die Theorie von der Evolution widerspricht dem 'Gesetz der Entropie', nach dem alle Systeme mit der Zeit zu Unordnung und Desorganisation neigen. teil von A.O.

Veröffentlicht am 21 Mar 2016 - Zuletzt verändert am 23 Mar 2016

Kategorie: [Artikel](#) > [Beweis für die Wahrhaftigkeit des Islam](#) > [Logische Beweise](#)

Das zweite Gesetz der Thermodynamik, das als eines der Grundprinzipien der Physik akzeptiert wird, beinhaltet, dass alle Systeme, die sich selbst überlassen werden, unter normalen Bedingungen dazu neigen, in Abhängigkeit von der Zeit, die vergangen ist, unordentlich, zerstreut und fehlerhaft zu werden. Alles, ob es lebendig ist oder nicht, verschleißt, verschlechtert sich, zerfällt, löst sich auf oder wird zerstört. Dies ist das absolute Ende, dem alle Wesen auf die eine oder andere Weise entgegnetreten, und nach diesem Gesetz kann diesem Prozess nicht entgangen werden.



Dies ist etwas, das alle von uns schon beobachtet haben. Wenn du zum Beispiel ein Auto in die Wüste fährst und dort stehen lässt, dann wirst du wohl kaum erwarten, dass du es in einem besseren Zustand wieder findest, wenn du ein paar Jahre später zurückkehrst. Im Gegenteil, du wirst feststellen, dass die Reifen platt geworden sind, die Fenster sind zerbrochen, die Karosserie ist gerostet, und der Motor funktioniert nicht mehr. Derselbe unvermeidliche Prozess gilt für alle lebenden Dinge.

Das zweite Gesetz der Thermodynamik ist das Mittel, durch das der natürliche Prozess definiert wird, mit physikalischen Formeln und Berechnungen.

Dieses berühmte physikalische Gesetz ist auch als "Entropiegesetz" bekannt. In der Physik ist Entropie der Maßstab für die Unordnung eines Systems. Die Entropie eines Systems wird umso größer, je mehr es sich von einem geordneten, organisierten und geplanten Zustand zu einem ungeordneteren, zerteilten und ungeplanten bewegt. Je mehr Unordnung in einem System ist, desto höher ist die Entropie. Das Entropiegesetz besagt, dass sich das gesamte Universum unaufhaltsam auf einen ungeordneten, ungeplanten und unorganisierten Zustand zu bewegt.

Die Wahrhaftigkeit des zweiten Gesetz der Thermodynamik oder des Entropiegesetzes wurde experimentell und theoretisch bestätigt. Alle führenden Wissenschaftler sind sich einig, dass das Entropiegesetz in absehbarer Zukunft das prinzipielle Paradigma bleiben wird. Albert Einstein, der größte Wissenschaftler unserer Zeit, beschrieb es als das "führende Gesetz jeglicher Wissenschaft". Sir Arthur Eddington bezeichnete es ebenfalls

als das "höchste metaphysische Gesetz des gesamten Universums."[\[1\]](#)

Die Evolutionstheorie ignoriert dieses fundamentale physikalische Gesetz. Der Mechanismus, der von der Evolutionstheorie heute geboten wird, widerspricht dem zweiten Gesetz vollkommen. Die Theorie der Evolution sagt, dass sich ungeordnete, zerteilte und leblose Atome und Moleküle mit der Zeit spontan zusammen finden, in einer besonderen Anordnung, um überaus komplizierte Moleküle wie Proteine, DNA und RNA zu bilden, woraus sich nach und nach Millionen lebende Spezies mit noch komplizierteren Strukturen entwickelt haben. Gemäß der Evolutionstheorie sei dieser angenommene Prozess - der in jeder Phase einen geplantere, geordnetere, komplexere und organisiertere Struktur ergibt - von selbst unter natürlichen Bedingungen vonstatten gegangen. Das Entropiegesetz zeigt deutlich, dass dieser sogenannte natürliche Prozess den physikalischen Gesetzen widerspricht.

Evolutionistische Wissenschaftler waren sich dieser Tatsache ebenfalls bewußt. J. H. Rush stellte fest:

Im komplexen Verlauf seiner Evolution zeigt das Leben einen bemerkenswerten Kontrast zu der Tendenz, die durch das zweite Gesetz der Thermodynamik ausgedrückt wird. Während das zweite Gesetz ein unumkehrbares Fortschreiten in Richtung Entropie und Unordnung zum Ausdruck bringt, entwickelt das Leben kontinuierlich auf höhere Ordnungsgrade.[\[2\]](#)

Der evolutionistische Autor Roger Lewin drückt die thermodynamische Sackgasse der Evolution in einem Artikel in Science aus:

Ein Problem, das Biologen begegnet ist, ist der offensichtliche Widerspruch zwischen Evolution und dem zweiten thermodynamischen Gesetz. Systeme verkommen mit der Zeit, bekommen weniger, nicht mehr Ordnung.[\[3\]](#)

Ein anderer Verteidiger der Evolutionstheorie, George Stravropoulos, nennt die thermodynamische Unmöglichkeit der spontanen Bildung des Lebens und die Unmöglichkeit die Existenz komplexer lebender Mechanismen durch Naturgesetze zu erklären in dem bekannten evolutionistischen Magazin American Scientist:

Doch unter normalen Bedingungen kann sich kein komplexes organisches Molekül spontan bilden, sondern wird im Einklang zum zweiten Gesetz eher zerfallen. Je komplexer es ist, desto instabiler wird es sein, und desto sicherer sein früherer oder späterer Zerfall. Photosynthese und alle Prozesse des Lebens und sogar das Leben selbst kann im Hinblick auf die Thermodynamik oder irgendeiner anderen genauen Wissenschaft nicht verstanden werden, außer unter Verwendung verwirrender oder absichtlich irreführender Sprache.